

Pressemeldung

„Diagnose Krebs – Hier finden Betroffene Hilfe“

Neue Außensprechstunde für Krebspatienten der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. am Klinikum Landshut

Landshut, 29. Juli 2016: eine Krebserkrankung bringt viele sozialrechtliche Fragen mit sich. Vor allem wenn Sozialleistungen bei Krankenkassen oder Rentenversicherungen beantragt werden müssen, stoßen Erkrankte schnell an ihre Grenzen. Welche Leistungen stehen mir zu? Worauf muss ich beim Antrag achten? Wie bekomme ich einen Schwerbehinderten-Ausweis? Antworten darauf und professionelle Unterstützung im Umgang mit der Erkrankung erhalten Betroffene in der neuen Außensprechstunde der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. (BKG) am Klinikum Landshut. Die Sprechstunde entstand auf Initiative von Chefärztin Barbara Kempf, Onkologin und Hämatologin am Klinikum Landshut, in Kooperation mit der Psychosozialen Krebsberatungsstelle München der BKG. „Für unsere Patienten und deren Angehörigen bedeutet die Sprechstunde eine große Unterstützung bei ihrer Krankheitsbewältigung. Zu den bisherigen Angeboten in ist das eine lang ersehnte und hervorragende Ergänzung“, freut sich Barbara Kempf.

Die Sprechstunde richtet sich an krebskranke Menschen und deren Angehörige aus Landshut und den angrenzenden Landkreisen. Sie können sich mit ihren Fragen rund um die Erkrankung an die Sozialpädagogin Sonja Riedl, Mitarbeiterin der BKG wenden. Dort berät die geschulte Psychoonkologin Betroffene telefonisch unter der Nr. 0871 - 698 -3588 oder persönlich vor Ort, in der Onkologischen Tagesklinik, Med. Klinik III am Klinikum Landshut, Robert-Koch-Straße 1 (Termine nach Vereinbarung).

Sonja Riedl unterstützt Erkrankte im persönlichen Beratungsgespräch bei der individuellen Krankheitsbewältigung, Entlastung im Alltag oder und Rückkehr in den Beruf. Sie beantwortet sozialrechtliche Fragen, wie z. B. nach Rehabilitation, Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit, Frührente, Krankengeld oder finanzieller Überbrückung. „Mit diesem Angebot wollen wir unsere Patienten mit Krebs-Erkrankung noch umfassender versorgen“, so Nicolas von Oppen, Geschäftsführer der Klinikum Landshut gGmbH. „Betroffene aus Landshut und Umgebung müssen keine weiten Strecken mehr fahren, um eine ambulante psychoonkologische Beratung wahrzunehmen. Sie können sich jeder Zeit, d. h. auch nach der medizinischen Behandlung am Klinikum, an Sonja Riedl wenden. Zusätzlich profitieren sie von der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den onkologischen Abteilungen am Klinikum sowie dem psychoonkologischen Netzwerk der Bayerische Krebsgesellschaft“, betont Markus Bessler, Geschäftsführer der BKG.

Mit der Außensprechstunde am Klinikum Landshut verdichtet die BKG ihr psychoonkologisches Angebot für Krebspatienten und Angehörige in Bayern und reagiert damit auf den steigenden Beratungsbedarf der Betroffenen. Die Zahl der jährlichen Krebsneuerkrankungen in Niederbayern beträgt rund 6.900 (im Jahr 2012). Davon entfielen im gleichen Jahr insgesamt 1.731 Krebsneuerkrankungen auf Landshut (383) und die angrenzenden Landkreise Landshut (789) und Kehlheim (559), Quelle: Jahresbericht 2014 des Bevölkerungsbezogenen Krebsregisters Bayern. Krebs in Bayern in den Jahren 2011 und 2012, www.krebsregister-bayern.de.

Mehr Informationen: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Kontakt: Außensprechstunde der Psychosozialen Krebsberatungsstelle München der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. am Klinikum Landshut gGmbH, Sonja Riedl, Sozialpädagogin (M.A.), Med. Klinik III, Robert-Koch-Straße 1, 84034 Landshut, Tel. 0871 - 698 -3588, Email: landshut@bayerische-krebsgesellschaft.de

Pressekontakt: Cornelia Gilbert M.A., Pressereferentin, Bayerische Krebsgesellschaft e.V., Nymphenburger Straße 21a | 80335 München, Tel. 089 - 54 88 40 -45 | Fax 089 - 54 88 40 -40, Email: gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de, Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de, Facebook: www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft , Twitter: www.twitter.com/bayerischekg

Die **Bayerische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1925 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. In 13 Krebsberatungsstellen und deren Außensprechstunden sowie 4 Psychoonkologischen Diensten (PODs) beraten qualifizierte Mitarbeiter Ratsuchende und begleiten sie in allen psychischen und sozialen Fragen – kompetent, vertraulich und kostenfrei. Vorträge und Kurse sowie medizinische Fragestunden ergänzen unser umfassendes Angebot. Unsere rund 200 ehrenamtlich tätigen Selbsthilfegruppen, die wir bei ihrer Arbeit professionell unterstützen, leisten in ganz Bayern unschätzbare Hilfestellung: von Betroffenen für Betroffene - direkt vor Ort. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Versorgungsforschung, der Fortbildung von onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Bayerische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden.

**Spendenkonto Nr. 780 17 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00
IBAN: DE02700205000007801700, BIC: BFSWDE33MUE**